

A248 Jugend braucht Bildung

Antragsteller*in: Felix Martin

Tagesordnungspunkt: 3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

788 Jugend braucht Bildung

789 Nicht jedem Kind sind gute Bildungschancen in die Wiege gelegt. Noch immer sind
790 die Chancen eines Kindes auf schulischen Erfolg entscheidend vom sozialen,
791 kulturellen und materiellen Hintergrund seiner Eltern abhängig. Wir wollen, dass
792 alle Kinder und Jugendliche ihre Talente bestmöglich entfalten können –
793 unabhängig vom Geldbeutel, dem Bildungsstand oder der Herkunft ihrer Eltern.

794 • Wir GRÜNE wollen die Angebote im Bereich der kulturellen Bildung ausbauen.
795 Als Kommune sollten wir dabei mit gutem Beispiel vorangehen und Kindern
796 und Jugendlichen den kostenfreien Eintritt in kommunale
797 Kultureinrichtungen wie etwa Museen oder Bibliotheken ermöglichen.

798 • In Kooperation mit der örtlichen Musikschule oder freien Musiker*innen
799 wollen wir die Musikförderung an Schulen ausweiten, etwa durch ein
800 Klassenmusizieren.

801 • Mit altersgerechten Angeboten wie etwa einer Kinderstadt oder einem
802 Kinderrathaus wollen wir die politische Bildung in unserer Region stärken.

803 • Mit einem Planspiel „Kommunalpolitik“ wollen wir jungen Menschen zeigen,
804 welche Aufgaben und Möglichkeiten Politik vor Ort hat.

805 • Durch Parlamentsexkursionen wollen wir Schüler*innen die Arbeit unserer
806 Kommunalparlamente näherbringen und sie in den Dialog mit Politik bringen.

807 • Kindern und Jugendlichen mit Deutsch-Förderbedarf wollen wir den
808 kostenfreien Besuch einer Sommerschule zum Deutschlernen, in Kombination
809 mit spielerischen Angeboten wie Theaterspielen, Musik- und Kunstprojekten
810 ermöglichen.

811 • Mit einer Koordinierungsstelle für Jugendaustauschprogramme wollen wir
812 Schüler*innen ermutigen, an Austauschprogrammen wie etwa „Erasmus+“
813 teilzunehmen.

814 • Als Arbeitgeberin soll unsere Kommune mit gutem Beispiel vorangehen.
815 Deshalb wollen wir, dass die Verwaltung sowie kommunale Eigenbetriebe
816 Praktika, Freiwilligendienste, den Girls Day etc. nutzen, um junge
817 Menschen für die Arbeit in ihrer Region zu begeistern.

818 • Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und regionalen Unternehmen wollen wir
819 Angebote entwickeln, die junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben
820 unterstützen, die es besonders schwer haben, beispielsweise lernschwächere

- 821 Jugendliche, junge Geflüchtete oder Jugendliche ohne formalen
822 Schulabschluss.
- 823 • Wir wollen ein Projekt initiieren, dass junge Menschen ermutigt, einen
824 Beruf zu ergreifen, der bislang maßgeblich von einem anderen Geschlecht
825 dominiert wird.
- 826 • Um Abiturient*innen Ausbildungsberufe näher zu bringen, wollen wir
827 gemeinsam mit den berufsständischen Vertretungen Berufs-
828 Informationsformate entwickeln und an den Gymnasien durchführen.

Begründung

Dieser Text stammt aus einer Handreichung zum Thema Jugendpolitik, die vom jugendpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Felix Martin, erstellt wurde.